FÜNFZEHNTES

GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 8. FEBRUAR 1923.

Dirigent: Dr. *Volkmar Andreae* [Zürich].

ERSTER TEIL.

Symphonie Nr. 8 (F dur, Op. 93) von LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770 bis 1827).

I. Allegro vivace e con brio. II. Allegretto scherzando. III. Tempo di Minuetto. IV. Allegro vivace.

Gesänge mit Orchester, vorgetragen von Herrn Kammersänger *Julius von Raatz-Brockmann* [Berlin].

a) **Rezitativ** und **Arie** aus der Kantate »**Der zufriedengestellte Äolus**« von JOHANN SEBASTIAN BACH (1685—1750).

Rezitativ.

Äolus (zu dem Chor der Winde): Ja, ja! Die Stunden sind nunmehro nah', daß ich euch treuen Untertanen den Weg aus eurer Einsamkeit, nach bald geschloss'ner Sommerszeit, zur Freiheit werde bahnen. Ich geb' euch Macht, vom Abend bis zum Morgen, vom Mittag bis zur Mitternacht mit eurer Wut zu rasen, die Blumen, Blätter, Klee mit Kälte, Frost und Schnee entsetzlich anzublasen. Ich geb' euch Macht, die Zedern umzuschmeißen, und Bergesgipfel aufzureißen. Ich geb' euch Macht, die ungestümen Meeresfluten durch euren Nachdruck zu erhöhn, daß das Gestirne wird vermuten, ihr Feuer soll durch euch verlöschend untergehn.

Arie.

Wie will ich lustig lachen,
Wenn alles durcheinander geht!
Wenn selbst der Fels nicht sicher steht,
Und wenn die Dächer krachen,
So will ich lustig lachen!

b) **Arie** aus dem Oratorium »**Messias**« von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685—1759).

Warum entbrennen die Heiden und toben im Zorne?
Und warum halten die Völker stolzen Rat?
Die Könige lehnen sich auf, und die Fürsten stehn auf zur Empörung
Wider den Herrn und wider seinen Gesalbten.

ZWEITER TEIL.

Symphonie (Symphonische Phantasie, C dur, Op. 31) von VOLKMAR ANDREAE. (Zum ersten Male. Andreae geb. 1879 in Bern.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich.

Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

16. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 15. Februar.

Pfitzner, Ouvertüre zu »Kätchen von Heilbronn«. Schumann, 4. Symphonie (D moll). Liszt, Totentanz. Klavier: *Alexander Borowsky*.

17. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 1. März.

II. Sonder-Chorkonzert: Donnerstag, den 22. Februar.

Dirigent: Prof. *Karl Straube*.

Carl Prohaska, Frühlingsfeier. Soli: *Cläre Hansen-Schultheß*, *Marta Adam*, *Emil Graf*, *Oskar Laßner*.

Hauptprobe: Mittwoch, den 21. Februar, 7 Uhr.

Die Anrechtskarten mit dem Aufdruck »II. Sonder-Chorkonzert am 8. Februar 1923 abends« haben **für das Konzert** am **22. Februar abends** Gültigkeit, jedoch nur, wenn sie mit Nachzahlungsmarken versehen sind.

Näheres über die Preiserhöhung siehe untenstehende Nachzahlungsbedingungen. (Es wird im eigenen Interesse gebeten, die Nachzahlungsmarken sobald als möglich [ab 10. Februar] zu besorgen.)

6. Gewandhaus-Kammermusik 13. März.

Zilcher, Klavierquintett. (Zum ersten Male.) Pfitzner, Violoncellsonate. Brahms, Streichquartett C moll, Op. 51 Nr. 1. Klavier: *Hermann Zilcher*.

28. Februar, 7 Uhr:
Liederabend *Maria Olszewska* im Großen Saale des Gewandhauses.

Lieder von Brahms, Hugo Wolf u. a.

Karten (einschl. Kleiderablage) zu M. 1000.—, 800.—, 600.— und 300.— ab 13. Februar.

Infolge der weiteren Steigerung aller Unkosten sieht sich die Gewandhaus-Konzertdirektion gezwungen, die Inhaber von Anrechtskarten für die Konzerte und Hauptproben um eine nochmalige

(III.) Nachzahlung

zu bitten. Diese Nachzahlung beträgt für Inländer*) auf die Karten

für das XVII.—XX. Konzert: { je M. 1000.—, zus. M. 4000.— (Saal u. Galerie)
je M. 325.—, zus. M. 1300.— (Rückw. u. 40. Reihe)

für die XVII.—XX. Hauptprobe: je M. 500.—, zus. M. 2000.— (für alle Platzarten)

Für diese Veranstaltungen kann der **Zutritt nur** gewährt werden **gegen Vorzeigung der mit dem 3. Nachzahlungsvermerk (Abstempelung) versehenen, durchlochten Eintrittskarten.** Die Abgabe der Zuschlagskarten (mit Ausnahme der Ausländerzuschlagskarten*) hat sich von nun an erübrigt.

---

*) Ausländer, mit Ausnahme der Deutsch-Österreicher und Ungarn, haben — auch als Anrechtsinhaber — nur mit **besonderen Ausländerzuschlagskarten** und nur unter den an der Kasse einzusehenden Bedingungen Zutritt. Auch sie haben ihre Eintrittskarten an den betreffenden Tagen zur Nachzahlung (Abstempelung) vorzulegen.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Es wird gebeten, **sämtliche** Eintrittskarten zur Nachzahlung an der Kasse des Gewandhauses in der Zeit von 9—1 und 3—5 Uhr und zwar an folgenden Tagen einzureichen:

für die Konzerte:

Saal	Nr. 1— 240	am 16.	Februar,
	241— 480	am 17.	
	481— 720	am 19.	
	721—1060	am 20.	
Galerie	Nr. 1— 300	am 21.	
	301— 542	am 22.	

für die Hauptproben:

Saal	Nr. 81— 400	am 26.	Februar.
	400— 570	am 27.	
	899 u. 900		
Mittelbalkon	Nr. 177— 252		
I. u. II. Galerie		am 28.	

Die **Freikarten** sind einzureichen:
für die Konzerte bis zum 22. Februar,
für die Hauptproben bis zum 28. Februar.

Für das II. Sonder-Chorkonzert sind gummierte Zuschlagsmarken zum Preise von M. 800.— (auch ohne Vorlegung der Eintrittskarte) in der Zeit vom 10.—22. Februar zu lösen. Diese Marken sind auf die Vorderseite der Eintrittskarten aufzukleben.

Der glatten Abwicklung wegen wird dringend gebeten, die angegebenen Tage genau einzuhalten.

Anrechtsbesitzern gegenüber, die innerhalb der angegebenen Zeit keine Nachzahlung geleistet haben, behält sich die Gewandhaus-Konzertdirektion die freie Verfügung über die Anrechtsplätze vor.

Eine weitere Preiserhöhung muß vorbehalten bleiben.

Schriftliche Auskunftserteilung und erbetener telephonischer Anruf erfolgen nur nach Eingang der Postgebühren; nötig werdende Rückfragen geschehen zu Lasten des Anfragenden. Telephonische Anfragen wolle man auf dringende Ausnahmefälle beschränken.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT/2013/47

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig